

Dank an den KiMuFö so der Arbeitstitel auf dem  
Gottesdienstablauf

KiMuFö : Ein Abkürzung. Abkürzungen bergen immer die  
Gefahr in sich, daß sie verkürzen.

Deshalb ausgesprochen: KiMuFö : Kirchenmusikförderverein  
Kirchenmusikförderverein : Ein **langes** Teil von Wort...

Da passt viel hinein...

Ja da passt ganz viel hinein...

Viel Arbeit passt da hinein...

Ganz viel Arbeit...

- Motivationsförderung...Was brauchen die jetzt a Orgel...?  
Ham doch oine...Und Geld hams doch a koins...Solln halt so a  
Elektrisches, so a Elektronisches..des dads doch a

Der erste Grund, daß es einen motivierten und motivierenden  
KiMuFö braucht...der erklärt, warum die alte auf Dauer teurer  
wäre als eine Neue und warum so ein elektronisches Nudelteil  
zum Nudeln klingt aber koin Klang hat, weils grad ein Haufen  
Plastik is und wanns zum Richten war, geht a nix mehr...

- Kohle an Land ziehen: Spender....Öffentliche und private...  
Merci beaucoup, an die politischen Gemeinden Fridolfing und  
Tittmoning, die nicht nur ihre Herzen weit gemacht haben,  
sondern auch ihr Stadtsäckel...eine gute Entscheidung.  
Und an die privaten Spender, die zu allermeist nicht genannt  
werden wollten.

- Verhandlungen führen: Die Orgel darf was kosten natürlich.  
Logisch. Aber sollte fast geschenkt sein....eh klar...

Da brauchts, all in all: Motivationsgeber, Hintertreter....  
Verhandlungsführer..

Sitzungen einberufen, strukturieren, Ideen bündeln und dann auf Umsetzung drängen...Ideen sortieren.

Wichtige Kontakte knüpfen...Bettelbriefe schreiben  
Kontakte halten... Orgelbauer, Orgelsachverständiger,  
Wer macht wann was....Puh. keine Ahnung. Mei...

Kirchenmusikförderverein ...da stecken lange Arbeitszeiten  
drin....

Und Namen stecken drin...stellvertretend MMB.

Auch ne Abkürzung: Markus Beyhl Chef dieses Vereins und  
Maren Beyhl Schriftführerin

Und Quereinsteiger gab' s auch...keine Vereinsmitglieder aber  
Mitarbeiter, z.B.: eine Orgelbank, höhenverstellbar, aber nix  
zum Kurbeln und Ölen und dann irgendwann zum Kaputtgehen,  
und fürs Auge soll' s auch noch sein und kostenlos,...  
wer so was kann?

Ein Schwabe. Schwaben können bekanntlich ja alles außer  
hochdeutsch. Aber das kann er auch. Herzlichen Dank, lieber  
Hans....Ölkrug

Und immer wieder in der Zeitung ein längerer Artikel, ohne daß  
gefragt werden mußte....( Gerda Von Poschmann- Reichennau)  
Was soll ich sagen: Det alles flutschte...zum zweiten Mal.

Das erste Mal wars 2008: Einweihung der neuen Orgel in  
Laufen. Damals warst Du einer der beiden großen Organisatoren  
und Initiatoren und Motivatoren und Dranbleiber, mein lieber  
Rainer Browarzyk. Eine Freude und Ehre, daß Du heute auch die  
Orgel spielst oder heißt doch schlagen? Anyway.

Du sitzt mit Markus auf der Schwabenbank und das ist fein.

Einen hätten wir heute noch sehr gerne dabei. Dem, dem wir eigentlich all das verdanken: Die Gründung des Vereines, die Orgel in Laufen und letztlich auch die Orgel zu Tittmoning. Praktisch alles von dem Erarbeiteten und Geschriebenen und Verhandeltem von damals ist noch in schriftlicher Form da. Die Erfindung des Rades ziemlich completely erledigt. Hans Lang  
Mein lieber Hans, wir verdanken Dir sehr viel, auch bei der Orgel

Ob es da oben auch eine Schwabenbank gibt. Ich gehe mal davon aus. Setz Dich drauf und freu Dich mit uns.